

Umschulung zum/zur **Industriemechaniker/in**

Industriemechaniker / Industriemechanikerinnen werden in der Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen eingesetzt. Sie sind tätig in der Einrichtung, Umrüstung sowie der Inbetriebnahme von Produktionsmaschinen und –anlagen.

Typische Einsatzgebiete sind Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik und Feingerätebau.

Die Umschulung wird durchgeführt für Personen mit Berufserfahrung, die eine Tätigkeit in oben genannten Einsatzgebieten anstreben.

Die Erfahrung zeigt, dass in der Praxis Personen mit Berufsabschluss deutlich höhere Chancen bei der Besetzung von Arbeitsstellen haben als Personen ohne Berufsabschluss.

Ein ca. sechsmonatiges Praktikum in Produktionsbetrieben ist Bestandteil der Ausbildung.

Der Lehrgang schließt mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer ab.

Berufliche Qualifikationen:

Industriemechaniker / Industriemechanikerinnen

- üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig aus, stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab, arbeiten im Team,
- richten Arbeitsplätze ein,
- organisieren Fertigungs- oder Herstellungsabläufe und kontrollieren diese,
- kommunizieren situationsgerecht mit internen und externen Kunden,
- kontrollieren und dokumentieren Instandhaltungs- und Montagearbeiten unter Berücksichtigung der betrieblichen Qualitätsmanagementsysteme,
- stellen Bauteile und Baugruppen her und montieren sie zu technischen Systemen,
- stellen Fehler und deren Ursachen in technischen Systemen fest und dokumentieren sie,
- setzen technische Systeme in Stand,
- rüsten Maschinen und Systeme um,
- führen Wartungen und Inspektionen durch,
- wählen Prüfverfahren und Prüfmittel aus,
- übergeben technische Systeme und Produkte an die Kunden und weisen sie in die Anlage ein,
- stellen die Betriebsfähigkeit von technischen Systemen sicher,
- überprüfen und erweitern elektrotechnische Komponenten der Steuerungstechnik,
- berücksichtigen Geschäftsprozesse und wenden Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet an.

Zugangsvoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss und eine 3-jährige Beschäftigung
- Bestehen des Eignungstests
- Zusage der Förderung über den Leistungsträger bzw. Bildungsgutschein

Dauer der Umschulung:

24 Monate

Termin der Umschulung:

auf Anfrage

davor Eignungstest:

nach Vereinbarung

Unterrichtszeiten:

Montag – Donnerstag, 07.30 - 16.15 Uhr
Freitag, 07.30 - 14.30 Uhr

Ort:

GbW-Schulungsstätte, Schweinfurt, Hauptbahnhofstr. 3

Informationen:

Gesellschaft für berufliche Weiterbildung mbH
Hauptbahnhofstr. 3, 97424 Schweinfurt
Telefon: 09721 930909-0 E-Mail: Bildung@gbw-schweinfurt.de
Telefax: 09721 930909-9 Homepage: www.gbw-schweinfurt.de



Änderungen vorbehalten!

Inhalte der Berufsausbildung

Industriemechaniker/in

Gemeinsame Kernqualifikationen	Wochen
1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	laufend
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	laufend
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	laufend
4. Umweltschutz	laufend
5. Betriebliche und technische Kommunikation	6
6. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	6
7. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen	2
8. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen	18
9. Warten von Betriebsmitteln	4
10. Steuerungstechnik	8
11. Anschlagen, Sichern und Transportieren	2
12. Kundenorientierung	2
Berufsspezifische Fachqualifikationen	Wochen
13. Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen	12
14. Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen	4
15. Instandhaltung von technischen Systemen	4
16. Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik	6
17. Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet	17
Gesamt	91

Änderungen vorbehalten!